



Sammlung Theaterzettel

Zar und Zimmermann

Gößling, Werner

1928-06-02

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Neues Theater

im Rosengarten

Vorstellung Nr. 78

Samstag, den 2. Juni 1928

Für die Theatergemeinde des Bühnenvolksbundes

Zar und Zimmermann

Komische Oper in drei Akten von A. Lortzing

Spielleitung: Alfred Landory

Musikalische Leitung: Werner Göbbling

Personen:

Peter der Erste, Zar von Rußland,
unter dem Namen Peter Michaelow
als Zimmergeselle

Peter Iwanow, ein junger Russe als
Zimmergeselle

Van Bett, Bürgermeister in Saardam
Marie, seine Nichte

Admiral Leford, russischer Gesandter

Lord Syndham, englischer Gesandter

Marquis von Châteauneuf, franz. Ge-
sandter

Witwe Brown, Zimmermeisterin

Ein Offizier

Ein Ratsdiener

Christian Könker

Arthur Heyer

Karl Mang

Gussa Heiken

Hugo Voisin

Heinz Berghaus

Ladislav Vajda

Johanna Blatter

Franz Bartenstein

Karl Zöllner

*Mariame
Heiken*

Zimmerleute, Magistratspersonen, Einwohner von
Saardam, Offiziere, Matrosen

Die Handlung ist Saardam im Jahre 1689

Im 3. Akt: Holzschuhtanz, entworfen und einstudiert
von Aennie Häns, getanzt von Annie Heuser, Helmuth

Hansel, sowie den Damen und Herren der Tanzgruppe

Spielwart: Anton Schrammel

Die großen Pausen werden durch Lichtzeichen bekanntgegeben.

Kassenöffnung 19 Uhr

Anfang 19.30 Uhr

Ende 22.30 Uhr

(Ohne Kartenverkauf)

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stück-
änderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden,
kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum
erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm

für die städtischen Bühnen erscheint allein in der

MANNHEIMER